Der Vertrieb soll im Konzern bleiben

GENERATIONSWECHSEL IM BETRIEBSRAT BEI MERCEDES

Mitte März haben die Braunschweiger Beschäftigten bei Mercedes einen neuen Betriebsrat gewählt. Michael Steffens hat die Nachfolge von Rolf-Artur Dommel-Rustenbach angetreten. Ziele sind der Erhalt des konzerneigenen Vertriebs und weiterhin gute Arbeitsplätze.

Betriebsratsteam bei Mercedes in Braunschweig (von links): Michael Steffens (Betriebsratsvorsitzender), Frank Brudlo, Stefan Würfel (stellvertetender Betriebsratvorsitzender), Stefan Haese und Lisa Bartel. Rechts neben dem Auto: Sabrina Demuth, Anika Bertram Oliver Bergt und Jens Fischer

»Wir sind eine der letzten großen Bastionen im Kfz-Tarif Niedersachsen«, sagt Betriebsratsvorsitzender Michael Steffens. »Deshalb achten wir auf einen guten Organisationsgrad in den Mercedes-Niederlassungen, um die Mitbestimmung zu sichern.«

Die Braunschweiger haben am 11. und 12. März einen neuen Betriebsrat gewählt. Die Wahlbeteiligung war hoch. Alle Bereiche sind durch Betriebsräte vertreten. Das Team stellt sich gerade neu auf. »Wir haben unsere Flughöhe noch nicht erreicht«, so Steffens. »Es gibt noch Qualifizierungsbedarf.« Den wollen die Betriebsräte bei Schulungen der IG Metall decken.

Michael Steffens hat die Nachfolge des langjährigen Betriebsratsvorsitzenden Rolf-Artur Dommel-Rustenbach angetreten, der mit der diesjährigen Wahl in den Ruhestand gewechselt ist.

Steffens war seit 2006 stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Er ist in der IT-Kommission des Gesambetriebsrats sowie in der Tarifkommission des Kfz-Handwerks Niedersachsen. Der gelernte Groß- und Einzelhandelskaufmann hatte eine wechselvolle berufliche Laufbahn, bevor er 1999 bei Mercedes in Braunschweig als Leiter des Rechenzentrums angefangen hat. Er war unter anderem selbständig. Aus Liebe ist er nach Wolfenbüttel gezogen und hat eine Ausbildung zum Wirtschaftsprogrammierer gemacht. Nach der Ausbildereignungsprüfung hat er als Dozent bei der Oskar Kämmer Schule gearbeitet und Firmenseminare gegeben, zuletzt war er Schulzweigleiter in Sachsen-Anhalt.

Der Teamspieler, ehemaliger Handballer, brauchte immer schon Herausforderungen. Bei Mercedes kann er sein breites Wissen anwenden. Steffens hat als Projektverantwortlicher in Braunschweig das zweite Kundenservice-Zentrum nach Berlin aufgebaut.

Der Metaller kann motivieren, integrieren und steuern. Darum absolvierte er zudem die Ausbildung zum Mediator. Jetzt will der gebürtige Düsseldorfer als freigestellter Betriebsratsvorsitzender für den Erhalt der Niederlassungen kämpfen. »Wir haben dem Vorstand eine klare Absage erteilt.« Die Belegschaft stärkt den Betriebsräten den Rücken. Mit zwei Bussen (110 Teilnehmer) sind die Braunschweiger am 28. April nach Stuttgart gefahren, um gemeinsam mit 4500 Beschäftigten gegen die Umstrukturierung des bundesweiten Vertriebs zu demonstrieren.

Neben dieser großen Baustelle wollen die Betriebsräte ihre Kolleginnen und Kollegen mit Regelungen zu alternsgerechten Arbeitsplätzen und Qualifizierung auch für ältere Beschäftigte sowie gegen Belastungen wie Burnout unterstützen. ■

Mit Betriebsräten geht es besser

Nachgefragt beim Ersten Bevollmächtigten Detlef Kunkel

In kaum einem europäischen Land ist die Mitbestimmung in den Unternehmen so gut ausgebaut und rechtlich abgesichert wie in Deutschland. Das nutzen viele Beschäftigte. Darunter sind auch immer mehr Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Entwickler.

Die Beteiligung ist gut. Unser Zwischenergebnis zeigt diese Tendenz. Im Mai wurden bereits in 18 Betrieben 214 Betriebsrätinnen und Betriebsräte gewählt. Die neuen Gremien sind breit aufgestellt, wie zum Beispiel bei Mercedes. Alle Bereiche der Unternehmen sind gut vertreten.

Mitbestimmen, beteiligen, mitmischen: Das zahlt sich aus! Denn dort, wo es Betriebsräte gibt, sind die Entgelte nachweislich höher, die Arbeitsbedingungen besser und die Arbeitsplätze sicherer. Und die Unternehmen wirtschaftlich sogar erfolgreicher.

In 13 000 von der IG Metall vertretenen Betrieben sind Betriebsräte vertreten. Deutschlandweit sind rund 185 000 Betriebsräte in 28 000 Gremien aktiv. ■

IN KÜRZE

Senioren/Kreativclub

27. August, Tagesfahrt

Die traditionelle Seniorenfahrt geht dieses Jahr nach Hannover, um dort an einer Führung durch das NDR-Funkhaus teilzunehmen. Anschließend geht die Tagestour weiter zum Steinhuder Meer: Fischessen, Besichtigung einer Aal-Räucherei und eine Bootsfahrt zum Wilhelmstein. Anmeldung: Bis zum 31. Juli 2014. Erhard Dierschke, 05331-4 67 67.

Weitere Infos

Kreativclub-BS@arcor.de

Beitragsanpassung

Im Kalenderjahr 2014 werden alle Beiträge entsprechend der Tariferhöhung der maßgeblichen Branche und der Rentenerhöhungen von 2012 und 2013 angepasst.
Bei Fragen und für weitere Informationen:
Telefon 0531-4 80 88-20.

Impressum

IG Metall Braunschweig
Wilhelmstraße 5
38100 Braunschweig
Telefon 0531 480 88-0
braunschweig@igmetall.de
igm-bs.de

Redaktion: Detlef Kunkel (verantwortlich), Eva Stassek